



European Tech Tour stellt die vielversprechendsten Cleantech-Unternehmen

*Unternehmensauswahl für den Cleantech Summit 2009 bekannt gegeben
24 Unternehmen werden von Investitionsmitteln profitieren*

GENEVE - 17.06.2009 - Der erste Cleantech Summit 2009 der European Tech Tour, der heute und morgen in Genf stattfindet, stellt 24 führende europäische Startup- und Jungunternehmen aus der Cleantech-Branche vor. Der Gipfel wird den Startups bei der Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen helfen, die einen bedeutenden Beitrag zum Kampf gegen den Klimawandel und die Linderung der Umweltbelastung durch die Wirtschaft leisten werden. In der Veranstaltungsserie der European Tech Tour ist der Gipfel der erste Cleantech-Event, der Europas innovativste private Technologieunternehmen mit der Vision und den Ressourcen von Europas führenden Risikokapitalgebern zusammenführt. Cleantech steht derzeit im Brennpunkt des politischen und gesellschaftlichen Interesses und ist einer der wachstumsstärksten Investmentsektoren.

Auf dem Gipfel werden Delegierte die Präsentationen der 24 Gewinner verfolgen, die aus den über 300 Bewerbern ausgewählt wurden. Die ausgewählten Unternehmen engagieren sich in einer breiten Palette von Cleantech-Segmenten, darunter Solar-, Wind-, Wellen- und Bioenergie, Energieeffizienz und -speicherung, umweltfreundliche Verkehrsmittel, Biomaterialien und Abfallwirtschaft. Die 24 Spitzenunternehmen wurden von einer Jury aus erfahrenen Cleantech-Investoren und Fachkräften aus ganz Europa ausgewählt.

Zu den Gewinnern gehören:

* Alertme * Amminex * Aquamarine Power * Bekon * BPS * CellEra * ChapDrive * Chemrec * Concentrix Solar * CPT * EVO Electric * Heliatek * Hymite * Juice * Novaled * NovoPolymers * Power Plus Communications * Recupyl * ReVolt Technology * SiC Processing * Solarion * Torqeedo * Wateco * Wave Star Energy

Außerdem werden Podiumsdiskussionen auf aktuelle Themen eingehen, wie z. B.: Smart-Grids, Smart-Meters und deren Anwendungen für Startups und Die Zukunft der erneuerbaren Energie. An den Diskussionsrunden werden Vertreter der Industrie (Schneider Electric, Honeywell, Statkraft, BP Alternative Energy, AXPO, Bard Engineering), Risikokapitalgesellschaften und Startups teilnehmen.

Außerdem wird es eine Reihe von Vorträgen geben, darunter:

* Herr Pieter Wasmuth, der CFO von RE Power, wird die Eröffnungsrede im Rahmen des Galadiners halten. REpower Systems ist einer der führenden Hersteller von Windturbinen für Onshore- und Offshore-Anwendungen. * Herr Pierre-Francois Unger, Staatsrat des Departements für Gesundheit und Wirtschaft, Kanton Genf * Herr Michel Jarraud, der Generalsekretär der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) wird ebenfalls zu den Gipfelteilnehmern sprechen.

Eine internationale Delegation von über 140 einflussreichen Investoren, Führungskräften aus der Technologieindustrie, Dienstleistungsanbietern und Wissenschaftlern hat sich für diese Veranstaltung angemeldet.

„Dieser Gipfel dreht sich um das, was unsere Gesellschaft braucht, um den Klimawandel anzugehen: Kooperation. Wir fördern die Kooperation zwischen Unternehmen und Investoren, Startups und etablierten Unternehmen, Energieerzeugern und Energieverbrauchern sowie zwischen der Wirtschaft und der Politik“, sagte Bernard Vogel, der Präsident des Cleantech Summit 2009. „An dem Cleantech

Summit 2009 nimmt eine Anzahl sehr interessanter Startups teil, von denen viele das Potenzial haben, das Leben der Verbraucher langfristig zu verbessern.“

Sponsoren der Veranstaltung sind Audemars Piguet, Endeavour Vision, Egon Zehnder International, Weber Shandwick, Entrepreneurs Fund, Baytech Venture Capital, Capricorn Venture Partners, Danfoss, GIMV Technology, Highland Capital Partners, Morgan Lewis, Sofinnova Partners, Kanton Vaud, Kanton Genf, Wellington Partners, Schweizer Bundesamt für Energie, EVCA, Cleantech Group, The Chilli, Cleantech Investor, Informillo, Red Herring und Venture Capital Magazine.

Die Ausgangssprache, in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle und autorisierte Version. Übersetzungen werden zur besseren Verständigung mitgeliefert. Nur die Sprachversion, die im Original veröffentlicht wurde, ist rechtsgültig. Gleichen Sie deshalb Übersetzungen mit der originalen Sprachversion der Veröffentlichung ab.